

Die Autoren

Franco Algeri, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

David John Allen, BSc MSc, Head of the Department of European and International Studies, University of Loughborough.

Dr. Juraj Alner, freier Publizist, Präsident der Slowakischen Sektion der Vereinigung europäischer Journalisten.

Dr. Franz-Lothar Altmann, Leiter der Forschungsgruppe Westlicher Balkan, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin; Chefredakteur von Osteuropa-Wirtschaft; Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Professor für Politikwissenschaft an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg.

Prof. Dr. Esther Barbé, Professorin für Internationale Beziehungen, Direktorin des „Centro d’Estudis sobre la Pau i el Desarmament“, Universität Autònoma de Barcelona.

Peter Becker, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe EU-Integration, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin.

Dr. Peter Bender, Politikwissenschaftler und Theologe, Louvain-la-Neuve (Belgien)

Prof. Dr. Stephan Bierling, Professor für Internationale Politik / Transatlantische Beziehungen an der Universität Regensburg.

Barbara Böttcher, Leiterin der Abteilung Wirtschafts- und Europapolitik, Deutsche Bank Research, Frankfurt/Main.

Arnd Busche, Dipl.-Ök., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik II der Ruhr-Universität Bochum.

Walter Deffaa, Direktor, Europäische Kommission, Generalsekretariat, Programmierung und Koordinierung der Politiken, Brüssel.

Dr. Johanna Deimel, stellvertretende Geschäftsführerin der Südosteuropa-Gesellschaft, München.

Florence Deloche-Gaudez, Referentin am Centre Européen de Sciences Po, Paris.

Dr. Udo Diedrichs, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Dr. Roland Döhrn, Leiter des Kompetenzbereichs „Wachstum und Konjunktur“ beim Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen.

Prof. Dr. Christian Franck, Institut d’Etudes Européennes an der Université Catholique de Louvain, Belgien; Generalsekretär der Trans European Policy Studies Association (TEPSA), Brüssel.

Dr. Anneli Ute Gabanyi, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin.

Dr. Claus Giering, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Autoren

Martin Große Hüttmann, M.A., Akademischer Rat, Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen.

Prof. Dr. Christoph Gusy, Professor für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte an der Universität Bielefeld.

Dr. Vladimír Handl, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Internationale Beziehungen, Prag.

Dr. Ines Hartwig, DEEA, Diplom-Politologin, Wissenschaftliche Referentin, Bündnis 90/Die Grünen, Deutscher Bundestag, Berlin, Senior Lecturer, EIPA, Maastricht (NL).

Mario Hirsch, Chefredakteur der luxemburgischen Wochenzeitung d'Lëtzebuerger Land und Mitglied des Institut d'études européennes et internationales, Luxemburg.

Axel Huckstorf, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) Berlin.

Bernd Hüttemann, M.A., Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland e.V., Berlin.

Prof. Dr. András Inotai, Direktor des Instituts für Weltwirtschaft an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest.

Josef Janning, stellvertretender Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München; Leiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik.

Dr. Mathias Jopp, Direktor des Instituts für Europäische Politik, Berlin; Dozent am Europa-Kolleg, Brügge.

Dr. Friedemann Kainer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Deutsches und Europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Dr. Iris Kempe, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Wim Kösters, Lehrstuhl für Theoretische Volkswirtschaftslehre I und geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Wirtschaft, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum und Mitglied des Vorstandes des RWI.

Alenka Krašovec, Assistant Professor, Chair of Policy Analysis and Public Administration, Faculty of Social Sciences, University of Ljubljana, Slowenien.

Prof. Brigid Laffan, Jean Monnet Professor of European Politics, University College Dublin.

Damjan Lajh, Doktorand, Faculty of Social Sciences, University of Ljubljana, Slowenien.

Gábor Lakatos, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltwirtschaft an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest.

Kai-Olaf Lang, Dipl.-Verw.Wiss., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe EU-Integration, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin.

Kristina Larischová, Friedrich Ebert Stiftung, Prag.

Prof. Dr. Finn Laursen, Professor for International Politics an der University of Southern Denmark, Odense.

Dr. Christian Lequesne, Forschungsleiter am Centre d'Etudes et de Recherches Internationales des Sciences Po, Paris; Direktor des französischen Forschungszentrums der Sozialwissenschaften (CEFRES), Prag.

Prof. Dr. Rutger Lindahl, Direktor des Centrums für Europaforschung, Universität Göteborg.

Ingo Linsenmann, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Robert Schuman Centre, Europäisches Hochschulinstitut Florenz.

Dr. Barbara Lippert, stellvertretende Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Berlin.

Dr. Christian Lippert, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachgebiet Produktionstheorie und Ressourcenökonomik im Agrarbereich, Universität Hohenheim, Stuttgart.

Univ.Doz. Dr. Paul Luif, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien.

Prof. Dr. Siegfried Magiera, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Roman Maruhn, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe Europa, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. Andreas Maurer, Dipl.-Pol., D.E.E.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin; Jean-Monnet-Lecturer, Universität Osnabrück.

Dr. Wim van Meurs, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Tim Middendorf, M.A., Politikwissenschaftler, Köln.

Prof. Dr. Dr. Jörg Monar, Professor for Contemporary European Studies, Co-Direktor des Sussex European Institute, University of Sussex (Brighton).

Bart van Mourik, Jurist, Forschungsassistent am Institut für internationale Beziehungen Clingendael, Den Haag.

Maria do Rosário de Moraes Vaz, Instituto de Estudos Estratégicos e Internacionais (IEEI), Lissabon.

Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Institut für Deutsches und Europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Felix Neugart, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Florian Neuhann, freier Journalist und Mitarbeiter des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Matthias Niedobitek, Professor für Europäische Integration mit Schwerpunkt Europäische Verwaltung an der Technischen Universität Chemnitz.

Prof. Dr. Volker Nienhaus, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik II, Direktor des Instituts für Europäische Wirtschaft der Ruhr-Universität Bochum.

Ulrike Nuscheler, M.A., EU-Beauftragte, Deutsche Energie Agentur GmbH, Berlin.

Dr. Thomas Petersen, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Demoskopie Allensbach.

Prof. Dr. Alfred Pijpers, Senior Research Fellow, Institut für internationale Beziehungen Clingendael, Den Haag.

Kristi Raik, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Finnish Institute of International Affairs, Helsinki.

Dr. Elfriede Regelsberger, stellvertretende Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Berlin.

Dr. Michèle Roth, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn.

Sammi Sandawi, Dipl.-Sozialwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Politik, Berlin.

Christoph S. Schewe, Dipl. jur., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte, Universität Bielefeld.

Die Autoren

Johanna Schmidt, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.

Dr. Otto Schmuck, Leiter der Europaabteilung der Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Bonn.

Dr. Martin Selmayr, Direktor des Centrums für Europarecht an der Universität Passau (CEP) und Lehrbeauftragter für WWU-Recht am Europa-Institut der Universität des Saarlandes; zugleich Leiter der Repräsentanz der Bertelsmann AG in Brüssel.

Dr. Günter Seufert, von 1996 bis 2001 am Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Istanbul, zur Zeit Journalist und Publizist.

Mike Hilton Smith, Ba Ma, Jean Monnet Professor for European Politics, Department of European and International Studies at the University of Loughborough.

Dr. Jürgen Stehn, Leiter der Forschungsgruppe „Außenwirtschaft und Strukturwandel“ am Institut für Weltwirtschaft, Kiel.

Isabelle Tannous, Doktorandin, Ludwig-Maximilians-Universität München; Research Training Network „Dynamics and Obstacles of European Governance“, University of Southern Denmark, Odense.

Dr. Kathleen Toepel, selbständige Beraterin und Dozentin, Büro für Evaluation + Innovation, Berlin.

Ramona Trautmann, Assessorin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Jürgen Turek, M.A., Leiter der Forschungsgruppe Zukunftsfragen, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gaby Umbach, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Günther Unser, Akademischer Oberrat a. D.; Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen.

Dr. Peter M. Wagner, Beamter der Europäischen Kommission in Brüssel, Generaldirektion Unternehmen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld, Professor für Politikwissenschaft und Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München; Mitglied des Präsidiums der Bertelsmann Stiftung.

Elisabeth Werner, Mag., M.A. (College of Europe), Verwaltungsrat, Europäische Kommission, Generaldirektion Haushalt, Haushaltsverfahren, Brüssel.

Simone Weske, Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Bertelsmann Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln; geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts für Europäische Politik, Berlin; Vorsitzender der Trans European Policy Studies Association (TEPSA), Brüssel.

Dr. Peter A. Zervakis, Projektmanager und Koordinator der Arbeitsgruppe „Das größere Europa“, Bertelsmann-Stiftung.